

Freitag d. 15ten Mai 1821

Geliebtester Freund!

86) (2) Wie viel lieber wilte ich Ihre Meinung
 entgegen, als daß ich noch diesen Brief abgeben
 muß. Die letzten Tage hat Aufenthalts sind immer
 unangenehm, und sind es in unimes Tagen noch
 besonders. Alles streift sich unglücklich, die
 besten, geschrieb. Beforderungen, geschrieb. Beforderungen
 Anforderungen; ich weiß kaum wo aus noch sein,
 und meine Kräfte sind ich nun einmal nicht über
 das geistige Maß anzuheben. In acht Tagen
 verläßt sich die Reise abzugeben zu Bonn, das
 einmal gebe mir ein gutes Wetter, denn der
 Zustand meiner Augen beunruhigt mich unheimlich
 in dieser Hinsicht. Sie sind so ängstlich empfindlich
 geworden, daß ich davon einen lebendigen Bann
 unter habe. Das ist immer unruhig Wetter gleich
 ich ganz zugefallen zu sein, aber die Wirkung eines
 einzigen rauhen Windstoßes sind ich nicht und
 gewöhnlich. Nebenher, und auf der Reise kann
 ich mich doch nicht in unimes Kalte zuweilen
 ungeschicklich. Auf der Reise hat mich nicht
 daser auch ganzlich Marzist sein.

Haben Sie doch die Güte, Ihre von München wissen
 zu lassen, daß die von dem Kaiser bestellte Balance